

Reinigung und Pflege

Standardböden

Die Reinigung und Pflege von Betonwerksteinböden lässt sich, bezogen auf den zeitlichen Ablauf, in die folgenden drei Pflegearten einteilen:

Sofortpflege

(Schlussreinigung und Erstbehandlung):

Grundreinigung/Erstbehandlung/Einpflege

Gewerk-Schlussreinigung und Erstbehandlung vor Übernahme/Zwischenabnahme (siehe A)

Intervallpflege, laufende Unterhaltsreinigung bzw. -pflege

Aufbauende Einpflege/Intervallpflege und laufende Unterhaltsreinigung während der Nutzung (siehe B)

Bedarfpflege

Auffrischende Grundreinigung mit erneuter Erstbehandlung und Einpflege, z. B. bei Nutzungsänderung oder nach extremer Beanspruchung durch unsachgemäße Reinigung (siehe C)

Abschleifen der Oberfläche

Betonwerksteinböden haben den großen Vorteil, dass ihre Oberfläche mit Nassschleifgeräten abgeschliffen werden kann. Dadurch wirkt der Bodenbelag wie neu - ohne Fugenvertiefungen, für höchste Hygieneansprüche, geräuscharm beim Befahren mit Einkaufswagen. Die in dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung erwähnten Produkte sind beim Baustoff- oder Fachhandel erhältlich, oder fragen Sie uns.

A.1 Grundreinigung

Entfernung von gewerksspezifischem Bauschmutz mittels Wasser und Pads. Bei eventuell vorhandenem Zementschleier ist dieser mit geeigneten Reinigungskonzentraten zu entfernen.

Üblicher Zementschleier-Entferner: salzsäurefrei

z.B. DASAG Platten- und Steinreiniger, Art.-Nr. 8037. Den zu behandelnden Bodenbelag mit klarem Wasser gut vornässen. Den DASAG Platten- und Steinreiniger im Verhältnis 1:3 bis 1:5 (je nach Untergrund bzw. Erfordernis) mit Wasser verdünnen, auf die entsprechenden Stellen aufbringen und kurze Zeit einwirken lassen. Nach kurzer Einwirkphase erfolgt die Entfernung der Zementschleier bzw. Kalkablagerungen mittels Bürsten etc. oder Reinigungsautomaten, wobei die anfallende Reinigungslösung aufzunehmen bzw. abzusaugen ist und die gereinigten Flächen mehrfach mit klarem Wasser nachzuwaschen sind.

Verbrauch: ca. 50 g/m² (je nach Plattentyp und Verunreinigungsgrad)

A.2 Erstbehandlung

Nach hinreichender Aus-/Durchtrocknung des Betonwerksteinbodens erfolgt eine Oberflächenimprägnierung, die eine Anschmutzung der Oberfläche verhindert und die laufende Unterhaltsreinigung erleichtert. Früher wurde diese Imprägnierung mittels lösemittelhaltiger Fluatate erzielt - der Boden fluatiert. Heute werden lösemittelfreie Spezialmittel verwendet, die einen ähnlichen Effekt haben.

Übliche Erstbehandlungsmittel: diffusionsoffene Spezialimprägniermittel, lösungsmittelfrei, auf Polymerbasis, z.B. **DASAG Betonwerkstein-Polymergrundierung, Art.-Nr.8026.**

Verbrauch: ca. 100 g/m²; (für 2 Arbeitsgänge),

Erstauftrag: (ca. 60 g/m² (1:1 mit Wasser)

Zweitauftrag: ca. 40 g/m² (pur)

A.3 Einpflege

Um die frisch imprägnierte Betonwerksteinfläche bzw. die Imprägnierung selbst zu schützen, ist eine sofort einsetzende Einpflege mit entsprechenden Pflegemitteln dringend erforderlich.

Übliche Einpflegemittel: auf Polymerbasis z.B. **DASAG Glanzdispersion nm** (nicht metallisch) oder **DASAG Glanzdispersion m** (metallisch), Art.-Nr.8020.

Verbrauch: ca. 40 g/m² (bei Erstanwendung),

ca. 20 g/m² (bei Folgeanwendungen)

Auftrag: mit Pudelmop oder Schwammgerät.

B. Laufende Unterhaltsreinigung und -pflege, Intervallpflege

Während der Nutzung ist im Zuge der laufenden Unterhaltsreinigung der Betonwerksteinböden möglichst mit Wischpflegemitteln zu reinigen, die gleichartige Pflegesubstanzen enthalten wie das Einpflegemittel.

Unterhalts-Reinigungsmittel mit pH-Wert <7 bzw. >11 sind nicht geeignet (vgl. S. 1, Abschnitt „Komplexbildner“). Dabei können in bestimmten Zeitintervallen bevorzugt Einpflegemittel mit hohem Anteil an Pflegesubstanzen und kostengünstigere Wischpflegemittel mit geringerem Anteil an Pflegesubstanzen abwechselnd zum Einsatz kommen.

B.1 Laufende Unterhaltsreinigung und -pflege

Mit der täglichen Unterhaltsreinigung wird - aufbauend auf Erstbehandlung und Einpflege - die Schutzwirkung des Riegefilms erhalten.

Übliche Wischpflegemittel: auf Seifenbasis, z.B. **DASAG Unterhaltswischpflege**, Art.-Nr. 8038

- a. Bei der laufenden Nassreinigung/Pflege wird dem Putzwasser **DASAG Unterhaltswischpflege** beigegeben. Dieses arial reinigt und pflegt den Fußboden in einem Arbeitsgang. **DASAG Unterhaltswischpflege** kann für eine manuelle Wischpflege oder in Reinigungsautomaten eingesetzt werden;
Verbrauch: ca. 200 ml/8 l Wasser.
- b. Eine ausschließliche Unterhaltsreinigung mit Automaten ist nicht geeignet, um eine dichte, saubere Oberfläche der Betonwerkstein-Bodenbeläge auf Dauer zu gewährleisten. Eine Automatenreinigung/-Pflege sollte in kurzen regelmäßigen Abständen je nach Bodenbeanspruchung durch eine manuelle Wischpflege mit Feudel, Wasser und **DASAG Unterhaltswischpflege** ergänzt werden;
Verbrauch: ca. 200 ml/8 l Wasser.
- c. Bei der Reinigung und Pflege von stark frequentierten Bereichen des Bodenbelages empfehlen wir, die unter Punkt a + b angegebene Dosierung von **DASAG Unterhaltswischpflege** um mindestens 50 % zu erhöhen.

B.2 Intervallpflege

Bei neuen Betonwerksteinflächen sollten je nach Beanspruchung im ersten Jahr der Nutzung (Einpflege) anfänglich in wöchentlichen, dann in monatlichen und nach etwa einem Jahr in halbjährlichen Zeitabständen (Intervallpflege) Einpflegemittel mit hohem Pflegeanteil verwendet werden.

Die Einpflege/Intervallpflege bewirkt einen hohen Hygienegrad und optimiert zudem die Arbeitsleistung für die laufende Unterhaltsreinigung.

Übliche Ein-/Intervallpflegemittel: auf Polymerbasis

DASAG Glanzdispersion m (metallisch), oder

DASAG Glanzdispersion m/rh (met./rutschhemmend), **Art.-Nr. 8020**

Verbrauch: ca. 40 g/m² (bei Erstanwendung), ca. 20 g/m² (bei Folgeanwendungen)

Auftrag: mit Pudelmop oder Schwammgerät.

C. Bedarfspflege

Je nach Grad der Beanspruchung können alte, hochgradig verschmutzte Betonwerksteinböden nach einer sorgfältigen Grundreinigung wieder aufbauend eingepflegt werden.

Übliche Grundreinigungsmittel: Konzentrate zur Entfernung von Schmutzfilmen auf Polymerbasis z.B. **DASAG Wachs- und Fettentferner, Art.-Nr. 8047.**

D. Sofortpflege: Schlußreinigung und Erstbehandlung

Vor Über-/Zwischenabnahme des Betonwerksteinbodens erfolgt die Gewerk-Schlussreinigung mit anschließender Erstbehandlung als besondere Leistung entsprechend VOB/C DIN 18333 ATV Betonwerksteinarbeiten.

Die Aussagen dieser Druckschrift basieren auf langjähriger Erfahrung und entsprechen somit dem Stand der Technik. Ein Haftungs- oder Gewährleistungsanspruch kann daraus jedoch nicht abgeleitet werden.